

Gemeinsamer Antrag

Sitzung des Stadtrates am 21. September

Beteiligungsprozess „Mainz 2050“ starten

Die Landeshauptstadt Mainz ist ein attraktiver Ort zum Leben, zum Arbeiten, Studieren und Forschen und somit alle Altersgruppen anziehend.

*Die Lebensqualität, aber auch die Anziehungskraft und Zukunftsperspektive führen dazu, dass unsere Stadt jedes Jahr um ca. 2.000 Einwohner*innen wächst. Für diese „Neu-Mainzer*innen“ müssen wir ausreichend Wohnraum schaffen, vor allem **ausreichend sozial geförderten Wohnraum**.*

Der weltweite Erfolg der Biotechnologie sorgt dafür, dass Mainz sich zu einem bedeutenden Biotechnologiestandort in Europa entwickelt. Dies bringt große Chancen, aber auch große Herausforderungen in der Stadtentwicklung.

*Im Sinne einer modernen, an ökologischen, sozialen und wirtschaftlich nachhaltigen Kriterien, orientierten Stadtentwicklung denken wir dabei die Anforderungen an eine **klimaresiliente** Stadt mit, insbesondere berücksichtigen wir die dichtbebaute Innenstadt. Die städtischen Klimaziele, mit dem **Ziel der Klimaneutralität 2035** müssen konsequent umgesetzt werden.*

*Wir müssen **Verkehre vernetzen und ganzheitliche Konzepte** anstoßen, der Verkehr muss sich umwelt- und klimaverträglich entwickeln, dies beinhaltet auch die Erreichbarkeit aller Einrichtungen in Mainz. Mobilitätschancen und damit die gleichberechtigte Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen ist zu sichern.*

***Inklusion und Barrierefreiheit** sind dabei als Querschnittsaufgabe zu verankern.*

*In der Diskussion um die Zukunft unserer Stadt müssen **die Bürger*innen und die Stadtgesellschaft stärker beteiligt werden**.*

Mit den Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) Innenstadt haben wir bereits eine gelungene für einen Partizipationsprozess der Stadtentwicklung erfolgreich in Mainz etabliert.

Der Stadtrat fordert die Verwaltung auf:

- das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) weiterzuführen und zu aktualisieren und die Grüne Achse in der Innenstadt weiterzuentwickeln.

- Zur Entwicklung einer städtebaulichen Vision für „Mainz im Jahre 2050“ wollen einen Prozess mit großer Bürger*innenbeteiligung zu starten,
- dabei sollen die städtischen Leitlinien zur Bürgerbeteiligung berücksichtigt werden
- Dabei Entwicklungsgebiete und -Potentiale für Wohnen, Gewerbe, Sozial-, Kultur- und Sporteinrichtungen vorrangig im Bestand (z.B durch Aufstockung) zu identifizieren
- Insbesondere zusätzlichen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen
- Die Vernetzung der Quartiere durch Wegeverbindung zu verbessern und die Nahverkehrsverbindungen von Anfang an mitzudenken
- Den Landschaftsplan entsprechend in den Flächennutzungsplan zu integrieren
- Aufwertungspotentiale bestehender Quartiere und Ortsteile (bspw durch Entsiegelung) zu identifizieren

In den Prozess die Stadtgesellschaft und die Ortsbeiräte einzubeziehen

Sylvia Köbler-Gross

*Fraktionsvorsitzende
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Mainzer Stadtrat*

Jana Schneiß

*Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion*

David Dietz

*Fraktionsvorsitzender
FDP-Stadtratsfraktion*

f.d.R.

Caroline Blume

*Fraktionsgeschäftsführung
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Mainzer Stadtrat*

f.d.R.

Sascha A. Fricke

*Fraktionsgeschäftsführung
SPD-Stadtratsfraktion*

f.d.R.

Hermann Wiest

*Fraktionsgeschäftsführung
FDP-Stadtratsfraktion*